

## Newsarchiv - November 2015

Weihnachtswette am Nikolaustag - 500 € Belohnung winken!

Montag, 30.11.2015: Sie ist inzwischen zu einer schönen Tradition geworden - die Wette zwischen dem amtierenden Landrat des Landkreises Nordsachsen und Jens Geidel, dem Leiter des Delitzscher REWE-Marktes. Obwohl er regelmäßig verliert, wettet Jens Geidel auch in diesem Jahr wieder, dass es der Landrat - in diesem Jahr erstmals Kai Emanuel - nicht schaffen wird, mindestens 50 Menschen zu finden, die am 6. Dezember um 15 Uhr am REWE-Markt mit Weihnachtsmannmütze „Oh Tannenbaum“ singen. Gelingt das doch, spendet Jens Geidel 500 € für einen guten Zweck. In diesem Jahr würde der gesamte Betrag der Vereinskasse des NHV Concordia Delitzsch zu Gute kommen. Also liebe Vereinsmitglieder, Freunde und Fans des NHV Concordia Delitzsch - jetzt seid ihr gefordert! Schnappt euch jeden, den ihr greifen könnt und kommt alle am Sonntag, 6. Dezember um 15 Uhr zum Delitzscher REWE-Markt in der Eisenbahnstraße. Wenn ihr könnt, bringt bitte auch Weihnachtsmannmützen mit und dann lasst uns alle gemeinsam den Beweis erbringen, dass wir nicht nur in der Handballhalle was drauf haben! Der siegesgewisse Vorstand des Vereins hat bereits entschieden, dass die 500 € vollständig dem Nachwuchs des Vereins zu Gute kommen sollen.

Spitzenreiter Delitzsch bangt um Matchwinner Jungandreas

Montag, 30.11.2015: NHV Conc. Delitzsch - HC Elbflorenz II 22:19 (13:9)

Vorstandschef Axel Schüler vom Handball-Sachsenligisten: „Finanziell für laufende Saison alles gedeckt“

Delitzsch. Im Delitzscher Kultur- und Sportzentrum traf am Sonnabend der NHV Concordia Delitzsch in der Handball-Sachsenliga auf den HC Elbflorenz II. Die einheimische Mannschaft um Trainer Michael Schneider bezwang die Gäste mit 22:19 (13:9) Toren und bleibt damit weiter mit 17:1 Punkten an der Tabellenspitze, es folgt der TSV 1862 Radeburg mit 17:3 Zählern. Die Spitzenteams treffen am 9. Januar aufeinander. „Für mich fällt dort eine Vorentscheidung“, sagte NHV-Vizepräsident Steffen Menzel. Das zu Saisonbeginn ausgegebene Ziel Aufstieg ist für ihn prägender denn je. „Wir wollen es unbedingt. Die Voraussetzungen sind besser als die Jahre davor.“ Allerdings räumte er auch ein, dass man sich im Vorstand noch nicht vordergründig mit der Folge-Saison beschäftigt hat. „Die ersten Gespräche dazu führen wir in der kommenden Woche“, erklärte Menzel. Klarheit im „Fall Jan Jungandreas“ wird es bereits am Montag geben. Für den Top-Torjäger, der am 3. Dezember 28 Jahre alt wird und nach längerer Pause endlich wieder spielen konnte, kam in der 52. Minute erneut das verletzungsbedingte Aus. Er fiel auf die rechte Schulter und kugelte sich dabei offenbar den Arm aus. Der Notarzt musste kommen. Bis dahin hatte der Linkshänder bereits elf Tore geworfen, fünf Siebenmeter verwandelt. Die Delitzscher hatten den Dresdnern in der Anfangsphase viel Raum zum Entfalten gelassen, gerieten so ins Hintertreffen. Da musste Coach Michael Schneider seine Stimme das erste Mal strapazieren. Es sollte im Verlauf nicht das letzte Mal gewesen sein. Erst nach sieben Minuten fanden die Concorden ins Spiel, gingen nach dem 2:4-Rückstand in Führung. Die Dresdner blieben aber dran, scheiterten aber ein ums andere

Mal an Gabor Pulay. Allein in der ersten Halbzeit parierte er 13 Bälle, später hielt er zudem drei Strafwürfe. Mit einem komfortablen Vorsprung von vier Toren ging es in die Pause. „Danach wollten wir wahrscheinlich zu viel, jeder wollte zeigen, was er kann. Was ja auch gut ist, aber in dieser Phase verlieren wir den Spielfaden“, resümierte Danny Trodler. Hinzu kamen ein paar Fehler mehr als sonst auf NHV-Seite. Die Dresdner nutzen das gnadenlos aus, kamen innerhalb von acht Minuten auf 15:16 ran. Grund genug für Coach Schneider die grüne Karte für eine Auszeit zu ziehen. Zum Ende hin fingen sich die NHV-Jungs wieder. Danny Trodler sprach von einer „relativ souveränen“ Endphase. Allerdings hätte er sich gewünscht, mit deutlich mehr Toren zu gewinnen. „Es wäre ein deutliches Zeichen an die Liga gewesen. Das haben wir leider versäumt.“ Dennoch könne die Mannschaft mit einem guten Gefühl in die jetzt folgenden schweren Auswärtsspiele gehen. Malte Unkell erinnerte an die vergangene Saison: „Da haben wir solche Spiele hinten raus meist verloren. Heute nicht mehr.“ Für ihn ist dafür der breite, gute Kader ausschlaggebend. Genauso sah es auch der NHV-Vorstandsvorsitzende Axel Schüler. In einem durchwachsenen Spiel habe sich der Bessere letztlich durchgesetzt. „Diese zwei Punkte waren wichtig.“ Zum Aufstieg sagte er: „Klare Ansage: Wir wollen aufsteigen.“ Er und sein Vize gehen davon aus, dass der jetzige Kader zusammenbleiben wird. „Finanziell ist für die laufende Saison bereits alles gedeckt“, erklärte Axel Schüler. Er sieht zudem einen deutlich steigenden Zuspruch für den Handball in Delitzsch. Ob das KSZ dann zur Dauerspielstätte wird, entscheidet sich im Februar. Ditmar Wohlgemuth (c) Leipziger Volkszeitung

NHV: Neuhäuser (n.e.), Pulay (16/1 Paraden); Leuendorf (1), Trodler (3), Prautzsch (1), Grafe, Ulrich (2), Doberenz, Unkell (1), Hartmann, Jungandreas (11/5), Henoch, Randt (1), Strehle (2)

Linktipp: Bildergalerie bei Facebook

Spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen beim Spitzenspiel

Sonntag, 29.11.2015: NHV C. Delitzsch - TuS Leipzig-Mockau 8:12 (21:22)

Zum 1. Adventssonntag war es soweit, die Delitzscher Frauenmannschaft empfing die Mannschaft des TuS Mockau zum Spitzenspiel in der Artur-Becker-Halle. Schon vorher stand fest, dass dies kein leichtes Spiel werden würde, es wurde emotionsgeladen und sehr spannend. Für Unterstützung sorgten allerhand Zuschauer und der Fanclub "Loberhaie". Danke dafür! Anfangs konnten sich die Mockauerinnen mit 0:3 Toren schnell absetzen, doch danach reagierten die ConCORDinnen und fanden allmählich ins Spiel. So glichen sie zwischenzeitlich wieder aus (5:5). Über fast 10 Minuten konnten die Gegnerinnen keinen einzigen Ball im Delitzscher Tor unterbringen. Jedoch konnte man nicht genug gegenhalten und so kam es, dass die Gastmannschaft immer wieder durch schnelle Konterangriffe den Ausgleich schaffte, sich zur Pause sogar mit 4 Toren (8:12) absetzen konnte. Erschwerend kam hinzu, dass die Delitzscherin Michele Quasdorf von Anfang an in Manndeckung genommen wurde. Zu Beginn der 2. Halbzeit, frisch und motiviert aus der Kabine kommend, versuchte man das Spiel an sich zu reißen. Der 4-Tore-Rückstand wurde aufgeholt und beim Stand von 14:14 wurde durch einen schnellen Angriff erstmals wieder die Führung erreicht. Leider gelang es den Gästen immer wieder, den Ball abzufangen und schnelle Angriffe in Tore zu verwandeln. Zusätzlich bekam Concordia

immer wieder Probleme, man musste häufiger in Unterzahl gehalten und 7-Meter-Würfe der Gegnerinnen landeten im Delitzscher Tor. Auch eine Vielzahl von Fehlwürfen der Delitzscherinnen führte dazu, dass Mockau ausgleichen und die Führung wieder übernehmen konnte. Bis kurz vor Schluss blieb diese auch bei der Gastmannschaft, doch die Concordinnen kämpften hart und so stand es 3 Minuten vor Schluss 21:21. Ihr vorletzter Angriff verfehlte jedoch leider das Tor, das Spiel ging sofort weiter und zum Delitzscher Übel bekamen die Mockauerinnen einen 7-Meter und verwandelten diesen. Der allerletzte Angriff war ein Delitzscher, es waren nur noch wenige Sekunden zu spielen und so fehlte die Zeit zum Ausgleich. Dieses nervenaufreibende Spiel endete also 21:22 für die Gäste aus Mockau. Jetzt heißt es: "Kopf hoch, es gibt noch eine Rückrunde!" Julia Schröter

NHV: Rudolph, Rauhut, Schulz (5), Petermann (2), Säuberlich (3), L. Pallgen, Brosig, Teppke, Quasdorf (5/1), Nahrstedt, Lohse, Schinköth, Zsচেয়ে (6), F. Pallgen

mJE: Sieben auf einen Streich

Sonntag, 29.11.2015: SG Lok Wurzen - NHV Conc. Delitzsch 4:40 (3:25)

Auch im siebten Saisonspiel bleiben die jungen Delitzscher Spieler ungeschlagen. Am ersten Adventswochenende waren die Concorden bei der SG Lok Wurzen zu Gast. Bereits die Anreise gestaltete sich im dichten Schneetreiben etwas schwierig. Des Weiteren musste krankheitsbedingt auf den etatmäßigen Spielmacher Espen Raab verzichtet werden. Jannis Kristalla vertrat ihn jedoch hervorragend. Von Beginn an zogen die Concorden einsam ihre Kreise. Nach 10 Minuten stand es bereits 15:1. Ulrich Börner erwischte einen Traumstart und traf zu diesem Zeitpunkt schon 10 Mal ins Schwarze. Hinten hielt Patrice Voigt spektakulär einige „unhaltbare“ Bälle. Dementsprechend sicher führten die Delitzscher zur Halbzeit sicher mit 25:3. In der zweiten Halbzeit häuften sich die technischen Fehler auf beiden Seiten. Bei den Loberstädtern ließ die Konzentration etwas nach. Nichtsdestotrotz waren alle Akteure am Delitzscher Spiel beteiligt. Von 12 Feldspielern trafen 9 ins gegnerische Tor. Aber auch die anderen Spieler hatten ihre Erfolgserlebnisse. Am Ende gewann der NHV verdient mit 40:4 und steht nun mit 14:0 Punkten auf Platz 3 der Tabelle. Ab nun beginnen die Wochen der Wahrheit, in denen vor Weihnachten noch gegen die Mannschaften der SG LVG Leipzig und des SC DHfK Leipzig gespielt werden muss. Stefan Voigt

NHV: Patrice Voigt (TW-1. HZ), Theodor Lorenz (TW-2. HZ/4 Tore); Anton Teresniak, Ulrich Börner (15), Pascal Frey (3), Jannis Kristalla (8), Pascal Zschöttche, Luca Beetz (2), Lukas Zeidler (1), Julian Wakke (2), Yves-Lucian Gläser (3), Henrik Nehmzow (2)

wJE: Auswärtssieg beim HC Leipzig

Sonntag, 29.11.2015: HC Leipzig - NHV Concordia Delitzsch 11:16 (8:9)

Die Mannschaft der beiden Trainer Anja Zsচেয়ে und Michael Münch bleibt in der Erfolgsspur. Beim HC Leipzig gewann das Team mit 16:11 und holte sich damit im fünften Saisonspiel bereits den vierten doppelten Punktgewinn. Die Partie beim HCL war lange

Zeit hart umkämpft, erst im Schlussspurt bauten die Delitzscherinnen die zuvor knappe Führung zum letztlich deutlichen und verdienten Erfolg aus. Das Spiel der NHV-Mädchen war geprägt von, so Münch, "zu vielen Fehlpässen" und einer schlechten Torwurfquote. Dafür habe vor allem in der zweiten Hälfte die mannschaftliche Geschlossenheit gestimmt. Zudem war auf die Torjägerinnen Britta Börner und Stella Zwicker Verlass. "Es wartet noch viel Arbeit auf und", kommentierte Zscheuye. Dennoch sei das Trainerteam mit dem Ergebnis sehr zufrieden. HCL-Vizepräsidentin Kerstin Mühlner zeigte sich von der umkämpften Begegnung ebenfalls angetan. „Das Ergebnis spielt aber in diesem Alter nicht die Rolle“, sagte die 210-fache frühere Nationalspielerin. Wichtig sei, dass der Spaß im Vordergrund stehe und alle Spielerinnen zum Einsatz kämen, „um Wettkampferfahrung zu gewinnen“. Der Rest komme dann später. Ulrich Milde

NHV vor den Wochen der Wahrheit

Freitag, 27.11.2015: Handball-Sachsenliga: Spitzenreiter NHV Concordia Delitzsch empfängt morgen HC Elbflorenz II

Delitzsch. Jetzt wird es langsam ernst für den bislang unangefochtenen Tabellenführer. Wenn die Männer des NHV Concordia Delitzsch morgen Abend um 18:30 Uhr im Delitzscher Kultur- und Sportzentrum die Reserve des Drittligisten HC Elbflorenz Dresden zum heißen Tanz bitten, beginnen für den Aufstiegsfavoriten die Wochen der Wahrheit. Denn nicht nur das Heimspiel gegen den derzeit Fünften der Tabelle hat es in sich. Danach müssen die Delitzscher auswärts bei ihren drei ärgsten Verfolgern antreten - zunächst in Görlitz (3.), dann in Hoyerswerda (4.) und schließlich Anfang Januar bei den zweitplatzierten Radeburgern. Geht es nach NHV-Teammanager Christian Hornig, ist die Marschroute klar: „Zwar ist bislang noch nie jemand im Januar aufgestiegen, dennoch wollen wir diese vier Spiele nutzen, um zumindest eine Vorentscheidung zu erzwingen.“ Für NHV-Trainer Michael Schneider ist die morgige Partie noch aus einem anderen Grund eine ganz besondere: „Es ist das letzte Heimspiel des Jahres. Da wollen wir unseren Fans unbedingt ein vorzeitiges Weihnachtsgeschenk in Form eines Sieges machen.“ Dass das gegen den starken Aufsteiger aus der Landeshauptstadt alles andere als ein Selbstläufer wird, ist indes auch Schneider klar: „Der Kader von Elbflorenz ist mit einigen Drittligaspielern gespickt. Die werden sicher nicht freiwillig die Punkte bei uns lassen. Von daher erwarte ich ein intensives Spiel, bei dem wir kämpferisch und spielerisch ans Limit gehen müssen und disziplinierten Handball zeigen müssen.“ Die vor der Saison von einigen Experten zum erweiterten Favoritenkreis gezählten Dresdner mussten zuletzt zwei unerwartete Niederlagen einstecken. Vor allem die Pleite gegen den bis dahin sieglosen Tabellenletzten Zwenkau kam überraschend. Also leichte Beute für den NHV? Michael Schneider: „Mitnichten! Auch wenn Elbflorenz in den letzten Wochen überraschend einige Federn lassen musste, werden wir sie mit Sicherheit nicht unterschätzen.“ Der Dresdner Teammanager Patrick Mäusebach sieht die Favoritenrolle zwar auf Seiten der Delitzscher, rechnet sich aber dennoch etwas aus: „Unser Saisonziel ist offiziell der Klassenerhalt, aber ehrlich gesagt, sind wir ambitionierter. Wenn wir endlich wieder konzentriert spielen, sehe ich uns gegen Delitzsch auf Augenhöhe, zumal uns zuletzt krankheitsbedingt fehlende Spieler wieder zur Verfügung stehen werden.“ Auch das Delitzscher Lazarett hatte in den vergangenen Wochen bedenkliche Ausmaße angenommen. Zwar feierte Lucas Mittag vor zwei Wochen gegen LVB Leipzig sein Saisondebüt im Delitzscher Trikot und erzielte dabei drei Treffer, dennoch ist die Schulter

des Linkshänders nach wie vor angeschlagen, weswegen der 21-Jährige nur im Notfall zum Einsatz kommen soll. Hoffnung gibt es bei Malte Unkell und Topscorer Jan Jungandreas, die beide in den vergangenen Wochen verletzungsbedingt nur zuschauen konnten. Eher geringe Aussicht gibt es für einen Einsatz des zuletzt stark aufspielenden Clemens Liebezeit. Noch längere Zeit ausfallen wird Spielgestalter Patrick Baum. Abschließend noch ein organisatorischer Hinweis: Der Delitzscher Fanclub „Loberhaie“ hat für die Reise am 9. Januar zum ärgsten Verfolger TSV Radeburg einen Reisebus gechartert. Die meisten der 50 Plätze sind bereits vergeben. Restplätze können morgen vor dem Spiel oder per E-Mail unter [loberhai@web.de](mailto:loberhai@web.de) gebucht werden. Jens Teresniak (c) Leipziger Volkszeitung

Linktipp: Programmheft 28.11.2015 (pdf 4,4 MB)

Frauen: Sieg mit bitterem Beigeschmack

Sonntag, 22.11.2015: FSG Chemie Lpz./Markranstädt - NHV 12:40 (5:22)

Diesen Samstag, den 21.11.2015, waren unsere NHV Frauen zu Gast bei den Damen der FSG Chemie Leipzig/Markranstädt. Geplagt von Ausfällen traten die Gastgeberinnen in einfacher Unterzahl (5 Feldspieler, 1 Torhüter) an. Eines Sieges sicher startete bereits die erste Hälfte mehr schlecht als recht. Die Deckung erinnerte eher an einen Schweizer Käse und auch die Wurfquote ließ zu wünschen übrig. Unkonzentriert und langsam beschreibt es am besten. Nichts desto trotz zeigte die Anzeigetafel zur Halbzeit 5:22 für die Concordinnen. Auch in der zweiten Hälfte bekleckerte man sich nicht mit Ruhm. Zunächst ließen die ersten Aktionen auf Besserung hoffen und es stand in der 35. min 5:26. Doch weit gefehlt. Auch die zweite Halbzeit war geprägt von Abspielfehlern, Fehlwürfen und fehlendem Tempo im Angriff. An dieser Stelle ein Lob an die Frauen der FSG, die trotz Unterzahl bis zum Schluss nicht aufgegeben haben. Am Ende stand trotz nicht zufriedenstellender Leistung ein 12:40 für die Damen des NHV Concordia Delitzsch. Jetzt heißt es vergessen und nach vorne blicken, denn schon kommenden Sonntag geht es gegen die Tabellenspitze, der Frauenmannschaft des TuS Leipzig-Mockau (So, 29.11.2015, 15:30 Uhr, Artur-Becker-Halle). Tina Rohr

NHV: Rudolph; Schulz (6), Schröter (1), Säuberlich (2), Brosig (14), Teppke (2), Quasdorf (7/1), Kirsten (1), Schinköth (3), F. Pallgen (3)

mJE: 6. Sieg in Folge

Sonntag, 22.11.2015: NHV C. Delitzsch - HSG Rückmarsdorf 21:10 (11:2)

In den frühen Morgenstunden des Samstages trafen die Sportler des NHV auf die Sportfreunde aus Rückmarsdorf. Diesmal wurde in den großen Weiten des Kultur- und Sportzentrums zu Delitzsch gespielt. Bereits vor Spielbeginn schienen die Kräfteverhältnisse (zumindest zahlenmäßig) klar verteilt zu sein. 8 Rückmarsdorfern standen 14 (!!!) Delitzscher gegenüber, so dass das Trainerteam der Concorden aus dem Vollen schöpfen konnte. Die Junioren des NHV erwischten einen Traumstart. Aus einer sicheren Abwehr heraus konterten sie clever und zogen so schnell auf 4:0 davon. Im Folgenden wurden jedoch einige hochkarätige Chancen ausgelassen. Dennoch führten die

NHV-Jugendlichen zur Pause sicher mit 11:2. In der zweiten Halbzeit wurde auf Delitzscher Seite viel gewechselt, was aus spielerischer Sicht jedoch zu keinem Bruch im Spiel führte. Der Ball lief sicher durch die Reihen der Concorden. Lediglich in der Abwehr ließ die Konzentration etwas nach, so dass die Rückmarsdorfer nun häufiger zum Abschluss kamen. Vor allem der gegnerische Spieler mit der Nummer 10 netzte ein ums andere Mal gezielt ein. Jubel brandete in der Halle auf, als mit Anton Teresniak der kleinste Spieler auf dem Spielfeld sein erstes Saisontor erzielte. Unter dem Strich bleibt ein verdienter und zu keiner Zeit gefährdeter 21:10-Sieg stehen. Bemerkenswert auf Delitzscher Seite ist dabei, dass sich von 13 Feldspielern 10 in die Torschützenliste eintragen konnten. Stefan Voigt

NHV: Patrice Voigt (TW); Theodor Lorenz (2), Ben Braunsdorf (1), Ulrich Börner (7), Anton Teresniak (1), Pascal Frey (1), Jannis Kristalla (3), Pascal Zschöttche, Espen Raab (1), Noah Zeidler, Lukas Zeidler, Julian Wakke (1), Yves-Lucian Gläser (2), Henrik Nehmzow (2)

wJE: Dritter Sieg im vierten Spiel

Sonntag, 22.11.2015: NHV C. Delitzsch - SC Markranstädt II 28:17 (18:10)

Es läuft bei den Concordia-Mädchen. In der vierten Begegnung setzte es am Wochenende bereits den dritten Sieg. Ungefährdet wurde die zweite Vertretung des SC Markranstädt mit 28:17 geschlagen. Nach ausgeglichenem Beginn setzten sich die Gastgeberinnen im Verlauf der ersten Halbzeit immer besser in Szene und gingen mit einem klaren Vorsprung in die Halbzeit. Nach dem Seitenwechsel wurde der Vorsprung souverän verteidigt und sogar noch leicht ausgebaut. Allerdings trat der Gast mit nur sieben Spielerinnen an, konnte also nicht auswechseln. Dennoch ist der Erfolg der Concorden der starken Mannschaftsleistung zuzuschreiben. Es wurde von der ersten bis zur letzten Minute bravourös gekämpft, das Zusammenspiel funktionierte über weite Strecken gut, freie Mitspielerinnen wurden nicht nur gesehen, sondern auch angespielt. Erfolgreiche Sprungwürfe und gute Torhüterleistungen kamen oben drauf. Trainerin Anja Zschehyge zeigte sich somit sehr zufrieden. "Wir haben verdient gewonnen und als Team überzeugt." Ulrich Milde

„Nicht so schön“

Dienstag, 17.11.2015: NHV C. Delitzsch - SG LVB Leipzig II 26:22 (12:9)

Handball-Sachsenliga: NHV Concordia Delitzsch reicht gegen LVB Leipzig II eine durchschnittliche Leistung zum Sieg

Delitzsch. Begeisterung klingt anders. „Über die zwei Punkte freue ich mich, aber das ist auch schon alles. Sonst war das Spiel nicht so schön“, sagte Michael Schneider. Der Coach des NHV Concordia Delitzsch, des Spitzenreiters der Handball-Sachsenliga, war nach der Sonntags-Partie gegen LVB Leipzig II hörbar angefahren. Das Spiel, das die Leipziger mit der Motivation angingen, „den Tabellenprimus einfach ein wenig zu ärgern“, endete erwartungsgemäß mit einem 26:22-Sieg der Gastgeber. „Die Delitzscher waren einfach die vier Tore besser als wir“, schätzte LVB-Trainer Gabor Knappe im Nachhinein ein. „Und

wir haben sie ins Schwitzen gebracht“, erklärte er mit einem verschmitzten Lächeln auf den Lippen. Für die Leipziger steht derzeit das Saisonziel klar fest: Klassenerhalt und „dafür verbessern wir uns mit jedem Spiel“. Den NHV hingegen sieht Knappe auf geradem Weg nach oben, kündigte aber schon mal an, dass es „ja auch noch ein Rückspiel geben wird“. Ganz so locker sah sein Trainerkollege Schneider die Partie nicht. Lediglich mit den ersten 15 Minuten war er zufrieden. Da führte seine Mannschaft 8:4. Zwar ließen sich die Jungs um Kapitän Ivo Doberenz nie wirklich die Butter vom Brot nehmen. Die Führung gaben sie nie ab, machten es aber zwischendurch immer mal spannend. Beim 10:9 schien es, als stünde die Wende des Spiels kurz bevor. „Ich hatte aber nie wirklich Zweifel oder das Gefühl, dass hier etwas anbrennen könnte“, stellte NHV-Mannschaftsleiter Christian Hornig klar. Dieses Gefühl teilten wohl auch die Akteure auf dem Parkett. Immer dann, wenn die Concordia ins Schlingern geriet, brachte sie sich selbst wieder auf Kurs. Wie kurz vor der Pause, als Felix Randt, an diesem Nachmittag der beste Torschütze, mit zwei Toren wieder einen soliden Abstand herstellte. Während in der Umkleidekabine deutliche Worte von beiden Trainern fielen, tummelte sich ein ganzer Schwarm von Nachwuchshandballern auf der Platte. Dem NHV muss also nicht bange sein, was die Zukunft des Handballs in Delitzsch betrifft. Nachstrebende Talente wurden längst ausgemacht. Nach der Pause ging es rasant, aber sehr fair und mit hohem Tempo weiter zur Sache. Die Gastgeber setzten die Leipziger erheblich unter Druck, aber auch sich selbst. „Eigentlich wollten wir unseren Stiefel nur runterspielen und unser Spiel insgesamt verbessern. Ist uns heute nicht ganz optimal gelungen“, räumte Kreisspieler Marcel Ulrich ein. „Wir sind nicht so stark in die Tiefe gegangen, wie wir es eigentlich vorhatten.“ Trainer Michael Schneider sprach von vielen eigenen Fehlern, die zum Glück nicht so von den Leipzigern bestraft wurden, weil die eben auch nicht fehlerlos agierten. Die Auswertung werde intern erfolgen. Öffentlich wollte er sich dazu nicht äußern. Ein Gespräch der leisen Worte wird es wahrscheinlich nicht. Marcel Ulrich deutet an, worum es den Coach ging. „Wir sind wieder in alte Fehler verfallen. Wir haben zum Beispiel zu oft parallel vor der Abwehr gespielt, gerade bei einem 6:0-Riegel ist das nicht unbedingt erfolgreich.“ In der Abwehr, so sagte der 35-Jährige, sei einiges sehr gut gelaufen. „Nur 22 Gegentore, das ist okay.“ Ein gelungenes Comeback nach langer Pause feierte Lucas Mittag. Eigentlich war dessen Rückkehr noch nicht geplant, aber durch den krankheitsbedingten Ausfall von Marcus Leuendorf setzte der Coach auf den 21-Jährigen. Er setzte sich trotz noch nicht voll belastbarer Schulter und einem kaum vollwertigen Training sehenswert in Szene. „Aus dem Rückraum fehlt mir aber noch die Durchschlagskraft“, schätzte er ein. Anfang Dezember wolle er aber wieder voll einsatzfähig sein, hofft er. In Sachen Torwartleistung gibt es übrigens keinerlei Abstriche auf beiden Seiten. Gabor Pulay hatte vor allem in der ersten 30 Minuten sehr starke Szenen, hielt nicht nur einen Strafwurf, sondern parierte auch elf Würfe. In der 45. Minute kam Max Neuhäuser ins Tor und knüpfte nahtlos an die gute Leistung an. Manuel Röttig, Ex-Concorde, lief im zweiten Teil der Partie zu Höchstform auf, konnte die Niederlage aber nur begrenzen. Dass insgesamt der Druck aus dem NHV-Rückraum fehlte, fiel natürlich auch Christian Hornig auf. Obgleich er mit der Einsatzbereitschaft der Mannschaft zufrieden war, so habe ihm doch bei diesem Derby der Biss, das letzte Quäntchen Ehrgeiz gefehlt, um das Ergebnis vielleicht noch deutlicher ausfallen zu lassen. „Aber entscheidend sind am Ende die zwei Punkte und die haben wir.“ Es war der siebte Sieg der Delitzscher in Folge. Ditmar Wohlgemuth (c) Leipziger Volkszeitung

NHV: Pulay (1.-44. Min 15/1 Paraden), Neuhäuser (1.-45. Min. 5 P.); Mittag 3, Trodler 5, Prautzsch 2, Grafe 1, Ulrich 2, Doberenz 1, Unkell, Hartmann 2, Henoch, Randt 6/1, Liebezeit 1, Strehle 3

Linktipp: Bildergalerie bei Facebook

#### F-Jugend-Turnier in Delitzsch

Dienstag, 17.11.2015: Am letzten Sonntag veranstaltete die gemischte F-Jugend des NHV Concordia Delitzsch ihr erstes Turnier in dieser Saison. Da die Kinder der Jahrgänge 2007/2008 noch nicht über Kraft und Kondition wie die großen Handballspieler verfügen um durch die ganze Halle zu laufen, findet ein alternativer Spielbetrieb statt. Dieser gestaltet sich so, dass man zum einen im Minihandball als auch im Aufsetzerball gegeneinander spielt. Das Spielfeld begrenzt sich auf ein Drittel der Halle und die Tore im Minihandball sind auf 1,60 Meter Höhe begrenzt. Die Größe des Spielfeldes beim Aufsetzerball ist gleich, nur sind die Tore hier 5-6 Meter breit. Tore zählen nur wenn der Ball indirekt ins Tor geworfen wird. Außerdem ist es erlaubt dass man mit zwei Torhütern agiert, wobei ein Torhüter immer mit in das gesamte Spielfeld darf. Durch dieses Überzahlspiel im Angriff sind viele Abschlüsse aufs Tor garantiert, wobei bei diesem Spiel nicht geprellt werden darf. Hinzu kommen verschiedene Koordinationsaufgaben wo die Kinder also zwei Stunden beschäftigt sind. In diesem spielerischem Wettstreit misst man sich mit anderen Mannschaften, die an diesem Wochenende keine geringeren waren als der HCL, die Haie aus Mölkau, die SG MoGoNo, die Piranhas aus Markranstädt und der Gastgeber NHV. Am Ende stand für die Jung-Concorden ein Remis und drei Niederlagen zu buche. Allerdings muss man sagen dass man in Sachen Ehrgeiz und Motivation keiner der anderen Mannschaften in irgendeiner Weise nachstand. Und das Trainerteam Nicole Zeidler und Christian Hornig hat eindeutige Verbesserungen zum Saisonanfang gesehen. Alles in allem eine gelungene Veranstaltung und wer weiß, vielleicht sieht man ja den ein oder anderen Spieler mal in die Fußstapfen einer Anja Zschege oder eines Jan Jungandreas treten. Christian Hornig

NHV: Louis Ronneberger, Lukas Maja, Herman Ast, Julian Scheffel, Hanna Löser, Hannes Braunschweig, Johannes Mundt, Martha und Clemens Epperlein, Kim Blischke, Nele Hornig, Felix Kerber, Hanna Schmeil und Josy Kunert

Linktipp: Bildergalerie bei Facebook

#### Frauen: Ohne Torhüter gegen Borna

Montag, 16.11.2015: NHV Conc. Delitzsch - Bornaer HV 09 24:20 (10:10)

Am 7. Spieltag der Saison empfangen unsere ConCORDinnen die Damen des Bornaer HV 09. Ersatzgeschwächt nach dem Kreuzbandriss von Torhüterin Tina Rohr, fiel nun auch Torfrau Julia Rauhut mit Nasenbruch aus. Gute Besserung liebe Jule. So kam es, dass die NHV Frauen ohne Torhüterin gegen Borna ranmussten. Abhilfe musste unsere Nr.3 Ulrike Schulz schaffen, die in diesem Spiel die Nr.12 trug. Von vornherein stand fest: es wird hart aber nicht unmöglich. Umso wichtiger waren die zahlreich erschienenen Zuschauer,



welche die Artur-Becker-Halle zu einem stimmungsgeladenen Kessel verwandelten. An dieser Stelle möchte sich die Mannschaft bei ihren Fans für die tatkräftige Unterstützung bedanken. Die 1. Halbzeit begann konzentriert. Die Deckung stand, Torwürfe wurden verwandelt und somit ging man in den ersten 15 min mit 7:3 in Führung. In dem Glauben das Spiel sicher zu dominieren, wurde man nachlässig. Konzentrations-, Abspiel- und Zuspielfehler führten dazu, dass man mit einem 10:10 in die Halbzeitpause ging. Nun hieß es durchatmen, sammeln und nicht - wie gewohnt - in der zweiten Hälfte des Spiels einbrechen. Doch diesmal blieb der typische Spieleinbruch zu Beginn der 2. Halbzeit aus. Diese zeichnete sich durch eine gut funktionierende Deckung, guter Wurfquote und einer überragenden Ulrike Schulz im Tor aus. Teamgeist, Sieges- und Kampfeswille sei Dank bezwangen die Delitzscherinnen die Bornaischen Gäste mit 24:20 und der 2. Tabellenplatz wurde verteidigt. Auf diesem Weg nochmal ein großer Dank an Uli, welche sich kurzfristig bereit erklärt hat die Mannschaft im Tor zu unterstützen. Mit 6 von 9 gehaltenen 7m und zahlreichen Paraden hat sie die Mannschaft bestmöglich unterstützt. In diesem Sinne "Aaaaaauf Uli". Nächsten Samstag 14 Uhr geht es auswärts gegen die FSG Chemie Leipzig/Markranstädt (Tabellenplatz 10). Tina Rohr

NHV: Schulz, Aschenbach (1), Schröter (1), Petermann (3), Säuberlich, Häring, Teppke, Göppert, Quasdorf (9/2), Nahrstedt, Lohse, Schinköth, Zschehyge (6), F. Pallgen (2)

Linktipp: Bildergalerie bei Facebook

mJD: 2. Tabellenplatz gesichert

Montag, 16.11.2015: SC DHfK II - NHV Concordia Delitzsch 15:17

Am Samstag waren die jungen Concorden beim Tabellennachbarn, der DHfK-Reserve in Leipzig zu Gast. Dem Sieger winkte Tabellenplatz 2 hinter Spitzenreiter Mölkau. In der Anfangsphase konnte Franz Schröter gegen offensiv deckende Leipziger seine Schnelligkeit ausspielen und überlief mehrere Male die Abwehr der Messestädter. Die individuell starken Grünhemden waren jedoch nicht so leicht abzuschütteln. Besonders der Linkshänder mit der Nummer 23 gab der Delitzscher Abwehr manche Rätsel auf. Mit einem knappen 10:8 Vorsprung wechselte man die Seiten. In der zweiten Hälfte zeigte der in der Vorwoche unglücklich agierende Ron Tesche sein wahres Leistungsvermögen. Immer wieder entwischte er durch gekonnte Einzelaktionen oder im Zusammenspiel mit Malte seinen Gegenspielern und vollendete sicher. Da nun auch die Abwehr besser stand, konnte sich Torhüter Benet Bauer mehrfach auszeichnen und Nils beim Konter bedienen. Beim Stand von 12:17 schien das Spiel dann entschieden. Doch im Gefühl des sicheren Sieges ließen die Loberstädter die Zügel schleifen und Leipzig noch bis auf 2 Tore herankommen. Am Ende stand es 15:17 und der angestrebte 2. Platz war gesichert. Raik Bauer

NHV: Benet Bauer, Justin Richter, Franz Schröter (3), John-Luca Jöcks, Anton Schwarzer, Jonas Kardos, Jonas Ihme (1), Ron Tesche (7), Nils Zschehyge (4), Malte Hornig (1), Anh Than Le (1), Florian Herrmann

mJE: Delitzscher lassen sich nicht aufs Glatteis führen

Montag, 16.11.2015: TuS Leipzig-Mockau - NHV Conc. Delitzsch 23:28

Mit dem TuS Leipzig- Mockau wartete am vergangenen Wochenende der bislang schwerste Brocken dieser Spielzeit auf die jungen Delitzscher. Erschwerend hinzu kam ein Hallenboden der eher an eine Eislauffläche erinnerte als an ein Handballparkett. Beide Mannschaften hatten jedoch das gleiche Handicap. In der ersten Halbzeit lieferten sich beide Mannschaften einen Kampf auf Augenhöhe. In der Abwehr leisteten sich die Concorden viele einfache Fehler, welche die Mockauer eiskalt ausnutzten. In der Offensive spielten sie sich zwar viele Chancen heraus, jedoch wurden einige davon fahrlässig vergeben. Demzufolge führten die Delitzscher zur Halbzeit denkbar knapp mit 10:12. Zu Beginn der zweiten Halbzeit erwischten die Delitzscher den besseren Start. Die Anweisungen der Trainer bezüglich der Abwehrarbeit wurden konsequent umgesetzt und vorn die Torchancen genutzt. So konnten sich die Concorden auf 10:16 absetzen. Mitte der 2. Hälfte ließen jedoch die Kräfte etwas nach, so dass sich die Fehler wieder häuften und die Mockauer Sportfreunde verkürzen konnten. Die Delitzscher behielten jedoch ihre Nerven und gewannen am Ende verdient mit 23:28 aufgrund einer guten kämpferischen Leistung. Hervorzuheben ist dabei die Wurfquote von Pascal Frey, der viermal einnetzte bei nur 5 Versuchen. Am kommenden Wochenende treffen die Concorden dann auf die Mannen des HSG Rückmarsdorf. Gespielt wird am Samstag bereits um 8.45 Uhr im Kultur und Sportzentrum. Wir hoffen auf zahlreiche und lautstarke Unterstützung. Stefan Voigt

NHV: Patrice Voigt (TW-1. HZ), Theodor Lorenz (TW-2. HZ/2 Tore), Ben Braunsdorf, Ulrich Börner (8), Pascal Frey (4), Jannis Kristalla (7), Espen Raab (5), Lukas Zeidler, Julian Wakke, Yves-Lucian Gläser, Luca Beetz (1)

wJE: Zweites Heimspiel, zweiter Sieg

Montag, 16.11.2015: NHV C. Delitzsch - Leipziger SV Südwest 26:3 (14:3)

Mit einer souveränen Mannschaftsleistung zum Sieg! Gegen eine neu gegründete Mannschaft aus Leipzig spielten unsere Mädels keinen schönen, aber erfolgreichen Handball. Das Trainerteam Zsচেয়ে/Münch konnte in diesem Spiel auch mal den Kleineren bzw. den sonst weniger zum Einsatz kommenden Spielern die Chance geben, Spielpraxis zu sammeln. Dadurch war nicht immer ein guter Spielfluss möglich, aber sie gaben auch ihr Bestes. Nun gilt es den Fokus wieder auf das Training zu richten, um uns auf den nächsten Gegner vorzubereiten. M. Münch

NHV: Zwickert St. 10, Lüttich M. 3, Kalbe N., Mühlner E. (TW), Fröhnert L., Werner F. (TW) 1, Zsচেয়ে M. 2/1, Heinze E. 1, Fiedler A., Zschöttche F., Börner B. 9

Concorden erwarten Leipziger Straßenbahner zur heißen Fahrt

Samstag, 14.11.2015: Handball-Sachsenliga: Spitzenreiter NHV Concordia Delitzsch empfängt am Sonntag die SG LVB Leipzig II

Delitzsch. „Derbys werden nicht gespielt, Derbys werden gewonnen.“ Christian Hornig, seines Zeichens Teammanager der Delitzscher Sachsenliga-Spitzenreiter, lässt keinerlei Zweifel daran aufkommen, dass den zuletzt sechs Siegen in Folge im morgigen Duell (17

Uhr, Becker-Halle) gegen die Sportfreunde der Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) Triumph Nummer sieben folgen soll. In der Tat tun sich die Leipziger in dieser Saison in fremden Hallen sichtlich schwer. Zwei der bisherigen drei Auswärtspartien gingen verloren, einzig gegen das Tabellenschlusslicht aus Zwenkau gelang ein glückliches Unentschieden. Dem gegenüber stehen beachtliche Leistungen in heimischer Halle, allen voran der Sieg zum Saisonauftakt gegen den seither unbesiegten Drittplatzierten SV Koweg Görlitz. Der Kader der Messestädter verdient sich ohne weiteres das Prädikat „respektabel“ - neben einigen hochbegabten A-Jugendlichen sind auch etliche Spieler am Ball, die über jahrelange Erfahrung in höheren Ligen verfügen. Manuel Röttig beispielsweise hielt gemeinsam mit dem heutigen NHV-Hüter Gábor Pulay jahrelang das Tor des Zweitligisten SV Concordia Delitzsch sauber. Für den inzwischen 30-Jährigen ist es denn auch eine besondere Partie, die trotz der vermeintlich klaren Vorzeichen zu Gunsten der Delitzscher noch keineswegs entschieden ist: „Für uns ist in Delitzsch durchaus etwas drin. Wir sind gut besetzt, vor allem die Rückkehr von Jan Kostulski wird uns sehr helfen.“ Eine besondere Stärke der Leipziger sieht Röttig in der eigenen Unberechenbarkeit: „Egal, ob Aufstellung oder Taktik, bei uns muss sich der Gegner immer auf Überraschungen gefasst machen.“ Den größten Vorteil des Delitzscher Teams sieht Röttig derweil vor allem in deren breiten Kader und ist sich darin mit allen Experten einig. Einzig seinen ehemaligen Torhüterkollegen möchte er aus dem nach seiner Einschätzung „besten Kader der Sachsenliga“ besonders herausheben: „Gábor Pulay kann Spiele entscheiden.“ Für LVB-Coach Gabor Knappe, der vor der Saison das Amt vom langjährigen Trainer Jens Herold übernahm, sind die Rollen klar verteilt: „Der NHV ist Staffelfavorit und wird dieser Rolle bisher gerecht. Unser Saisonziel ist ein Platz im gesicherten Mittelfeld. Trotzdem wollen wir natürlich am Sonntag den klaren Favoriten ärgern. Allerdings haben wir im Moment mehr mit uns selbst zu tun, da wir uns nach Trainerwechsel und Spielerabgängen immer noch in einer Findungsphase befinden. Erschwerend kommt hinzu, dass im Moment einige meiner Spieler nicht einsatzfähig sind.“ Dieses Schicksal teilt Knappe mit seinem Delitzscher Trainerkollegen Michael Schneider, der weiterhin ohne seine Stammkräfte Jan Jungandreas, Lucas Mittag, Patrick Baum und nach Lage der Dinge wohl auch Malte Unkell auskommen muss. Der NHV-Coach warnt vor den Leipziguern, „die uns das Leben in der vergangenen Saison sehr schwer gemacht haben.“ Zur Erinnerung: Vor einem Jahr verloren die Schneider-Schützlinge nach desolater Leistung gegen Leipzig mit vier Toren Unterschied und taten sich einige Monate später auch im Rückspiel bedenklich schwer. Für Schneider ist deshalb eines völlig klar: „Wir müssen in allen Phasen des Spiels konzentriert und leidenschaftlich auftreten. Anderenfalls könnte es durchaus ein böses Erwachen geben.“ Dass es soweit nicht kommen wird, davon ist aber letztlich auch der Delitzscher Trainer überzeugt: „Wir wollen die Tabellenspitze behaupten und werden dementsprechend alles dafür tun, dass die Punkte in Delitzsch bleiben. Ich bin guter Dinge, dass meine Jungs auch diese schwere Aufgabe lösen werden.“ Getreu dem Motto „Derbys werden nicht gespielt, Derbys werden gewonnen.“ Jens Teresniak (c) Leipziger Volkszeitung

Linktipp: Programmheft 15.11.2015 (pdf 3,6 MB)

Männer: Die Höhe der Breite

Montag, 09.11.2015: NHV C. Delitzsch - HSG N./Döbeln 31:21 (14:10)

Handball-Sachsenliga: NHV Delitzsch bezwingt Neudorf/Döbeln 31:21 und feiert sechsten Sieg am Stück

Delitzsch. Der NHV Concordia Delitzsch fegt weiter durch die Handball-Sachsenliga. Am Sonnabend bezwang die Mannschaft von Trainer Michael Schneider die HSG Neudorf/Döbeln 31:21 (14:10) und bleibt ungeschlagener Spitzenreiter. Mehr noch: Es war bereits der sechste Erfolg am Stück für die tapferen Schneiderlein. Beim Betrachten des Gesamtwerks verfiel selbst der Oberkritiker in beinahe euphorischen Singsang. „Wenn man mit zehn Toren gewinnt, wollen wir mal nicht meckern“, sagte Michael Schneider. Tat er dann aber doch. Etwas obligatorische Kritik kann ja nicht schaden und schützt vor dem Fall des Hochmütigen: „Das war jetzt kein Traumspiel von uns.“ Damit dürfte der Cheffe vor allen Dingen den Auftakt beider Halbzeiten gemeint haben. Für die Anfangsphase der Partie ist das Wort „behäbig“ fast schon eine Untertreibung. Nach sieben Minuten waren gerade zwei Tore gefallen, stand es 1:1. Da dachten einige Zuschauer mit leichtem Schauer an die legendäre Defensivschlacht gegen den ZHC Grubenlampe vor einigen Jahren zurück. Im Gegensatz zum damaligen 13:13 nahm die Begegnung mit der Neudorf/Döbelner Abordnung dann doch recht zügig Fahrt auf, das heißt, vor allem der NHV nahm Fahrt auf. Angetrieben vom umtriebigen Felix Randt schlichen sich die Hausherren Stück für Stück davon. Bei der HSG fehlte Toptorjäger Alexander Winkler an allen Ecken. Die Concorden können ihre aktuell auch nicht gerade traumhafte Personalsituation dagegen dank breitschultrigem Kader abfedern. Schneider beschreibt diesen Komfort unnachahmlich: „Die Qualität ist bei uns in der Breite ziemlich hoch.“ Diese Höhe der Breite bekam Döbeln zu spüren. Speziell in der Schlussphase, als den Gästen sichtbar der Atem stockte und die Delitzscher das Ergebnis gnadenlos in die Höhe trieben. Dabei musste man Anfang der zweiten Halbzeit beim Stand von 18:15 (40.) nicht unbedingt mit einer derartigen Ohrfeige für den Gegner rechnen. „Da haben wir nicht aggressiv genug verteidigt“, bemängelte NHV-Co-Trainer Martin Möhle. Den defensiven Schlendrian trieben sich die Delitzscher allerdings schnell selbst wieder aus. Das wiederum führte zu Ballgewinnen, die in Kontertoren und dem glasklaren Heimsieg mündeten. Die Delitzscher Fans wurden beglückt in die laue Novemberrnacht entlassen. Der heiße Herbst beginnt für den NHV erst jetzt so richtig. Es stehen die Partien gegen LVB Leipzig II (6.), Elbflorenz (4.) und Görlitz (3.) an. Michael Schneider bezeichnet diese Konstellation als „ein ziemliches Restprogramm“. Könnte ziemlich anstrengend werden, könnte aber auch ein wichtiger Schritt zur angepeilten Meisterschaft werden. „Wir sind gut drauf, haben einen Lauf und bleiben mit dem Füßen auf dem Boden für unser großes Ziel“, sagt Schneider. Der Boden ist jedenfalls bereitet. Nebenbei bemerkt entspannt sich die Personallage langsam wieder. Patrick Baum und Malte Unkell sollten am Sonntag gegen Leipzig mit von der Partie sein, Jan Jungandreas peilt für das Elbflorenz-Spiel sein Comeback an. Selbst der Langzeitmalade Lucas Mittag ist inzwischen ins Training eingestiegen. Mit Glück steht er im Dezember wieder seinen Mann auf dem Parkett. Apropos Personallage: Zum guten Schluss enden wir mit einer wunderbaren Randt-Notiz. Felix Randt ist am Donnerstag Vater eines gewissen Anton geworden. Der Delitzscher Fanclub ließ sich nicht lumpen, überreichte dem Papa am Sonnabend das entsprechende Kinder-Zubehör. Der Handball-Nachwuchs muss gefördert werden ... Johannes David (c) Leipziger Volkszeitung

NHV: Pulay (1.-47. Min. 11/1 Paraden), Neuhäuser (48.-60. Min 5/2 P.); Leuendorf 1, Trodler 5, Prautzsch 3, Grafe 3, Ulrich 1, Doberenz 4, Hartmann, Henoch 1, Randt 8/4, Liebezeit 3, Strehle 2

Linktipp: Bildergalerie bei Facebook

Frauen: Stark durch Teamgeist

Montag, 09.11.2015: NHV C. Delitzsch - HSG N./Döbeln II 25:15 (12:5)

Am Samstag, den 07.11.2015, empfingen unsere NHV Frauen die Damen der HSG Neudorf/Döbeln II. Das Ziel war klar: Ein Sieg muss her! So starteten die Spielerinnen des NHV hoch motiviert in das Spiel. Dies zeigte sich bereits in den ersten Minuten der Begegnung. Durch eine starke Deckungsarbeit und einer starken Annett Rudolph im Tor, aber auch einer konsequenten Torchancennutzung, konnte man eine 9:2 Führung ausbauen. Unsere Concordinnen dominierten die 1. Halbzeit und man ging mit einer 12:5 Führung in die Halbzeitpause. "Am Ball bleiben und nicht nachlassen" lautete die klare Ansage von Trainerin Maxi Enkerts in der Kabine. Der zweite Durchgang begann jedoch nicht nach Wunsch der Gastgeberinnen. Durch Absprache- und Konzentrationsfehler in den ersten 15 Minuten der 2. Halbzeit gelang es der HSG bis auf ein 14:10 heran zu kommen. Dies zum Anlass nehmend, gönnte Maxi Enkerts ihren Mädels eine Auszeit. Diese Verschnaufpause nutzte die Mannschaft um sich zu sammeln und in den gewohnten Spielfluss zu finden. Dem starken Mannschaftszusammenhalt sei Dank stand die Deckung wieder solide und Torchancen wurden genutzt. Nicht zuletzt überzeugte die Mannschaft durch Teamgeist und Siegeswille und einer zuverlässigen Annett Rudolph, dass zum Schlusspfiff auf der Anzeigetafel ein deutliches 25:15 für unsere NHV Frauen stand. Nun heißt es auf das Spiel gegen die Frauen des Bornaer HV 09 (Tabellenplatz 3, Am 15.11.2015 14:30 Uhr Artur-Becker-Halle) vorbereiten und die Siegesserie fortsetzen. Tina Rohr

NHV: Rudolph, Springer, Schulz (4), Schröter, Petermann (2), Säuberlich (2), L. Pallgen, Brosig (5), Teppke, Quasdorf (5/3), Nahrstedt (1), Schinköth, Zscheyge (3), F. Pallgen

wJA: Zweiten Tabellenplatz gefestigt

Montag, 09.11.2015: HSV Mölkau - NHV Conc. Delitzsch 16:26 (10:13)

Am Samstagnachmittag standen sich die weibliche A- Jugend des NHV Concordia Delitzsch und der HSV Mölkau gegenüber. Den Kampf um den zweiten Tabellenplatz konnten am Ende die Delitzscher Mädels mit einem deutlichen 26:16 (Halbzeit 13:10) Erfolg für sich verbuchen. Trotz Spielermangel wegen Krankheit und Verletzungen dominierten die Spielerinnen des NHV, traten gemeinsam und motiviert auf dem Feld auf und gingen früh in Führung. Die Abwehr agierte schnell, es wurde verschoben und ausgeholfen. Im Angriff gelangen neben Kontern auch Einzelaktionen von allen Positionen, wie Hüftwürfe und Finten. Durch das gute Zusammenspiel bauten die Delitzscherinnen ihre Führung auf den 13:10 Halbzeitstand aus. In der zweiten Spielhälfte gelangen Isabell nach 8 Lattenwürfen erfolgreiche Tore aus der zweiten Reihe. Auch konnten schöne Spielvarianten den Torestand vom NHV erhöhen. In der Abwehr standen die Mädels aktiv; der Spielfluss der Mölkauerinnen wurde frühzeitig gestört, so dass viele Bälle erobert werden konnten. Sandra Praters, die Delitzscher Torhüterin, parierte 5 von 10 Siebenmetern und ließ dem HSV Mölkau nur wenige Treffer zu. Am Ende wurde die Führung auf 26:16 ausgebaut, so

dass die Punkte auf das Delitzscher Konto wanderten. Das Spitzenspiel um die Tabellenführung bestreiten die NHV-Mädels gegen Motor Gohlis Nord am 21. November 2015 um 13.30 Uhr in der Artur-Becker Halle. Kristin Mertzsch

NHV: Sandra Praters, Marie-Sophie Meyer (9), Elisa Aschenbach (3), Juliane Göppert (3), Isabell Häring (6), Kristin Mertzsch (5), Angelina Thiermann, Vanessa Müller

mJD: Sieg mit bester Saisonleistung

Montag, 09.11.2015: NHV Concordia Delitzsch - HV Böhlen 20:18

Ihr vermutlich bestes Spiel der Saison lieferten am Wochenende die Schützlinge von Jan Jungandreas und Frank Schröter ab. Mit einer kämpferischen Mannschaftsleistung bezwangen die D- Jugendlichen Ihren Gegner aus Böhlen mit 20:18. Nach einer schnellen 4:1 Führung entwickelte sich ein ausgeglichenes und auch spannendes Spiel in dem die Concorden Ihre Führung bis zum Schlusspfiff nicht mehr abgaben. Besonders freute es die Trainer, dass die Jungs im Training erlernte Inhalte (schnelles Passspiel, Freilaufen ohne Ball) so gut im Spiel umsetzen konnten. Aus schon erwähnter Mannschaftsleistung ragten Nils Zschoyge als Vollstrecker am Kreis und Benet Bauer mit mehreren Glanzparaden im Tor noch heraus. Auch Paul Peschke zeigte neben gewohnt hohem Kampfgeist, dass er mittlerweile weiß wo die Hütte steht. Mit dieser Leistung im Rücken sollte den Loberstädtern vor dem nächsten Auswärtsspiel bei der DHfK nicht bange sein. Raik Bauer

NHV: Benet Bauer, Justin Richter, Franz Schröter, John-Luca Jöcks, Anton Schwarzer, Jonas Kardos, Jonas Ihme, Ron Tesche, Nils Zschoyge, Malte Hornig, Anh Than Le, Florian Herrmann

mJE: Weiterhin ungeschlagen!

Montag, 09.11.2015: NHV Concordia Delitzsch - VfB Torgau 30:3 (17:1)

In den frühen Morgenstunden des Samstages trafen die E- jugendlichen des NHV Concordia Delitzsch auf die Sportfreunde aus Torgau. Anders als in den letzten Spielen agierten die Delitzscher von Beginn konzentriert und nutzen so die Fehler der Torgauer konsequent aus. Eine souveräne 17:1-Pausenführung war die Folge. Dabei zeigten vor allem Jannis Kristalla (7) und Espen Raab (5) ihr Können. In der 2. Halbzeit fehlten die beiden aufgrund schulischer Verpflichtungen. Im Delitzscher Spiel war jedoch kaum ein Bruch zu erkennen. Der Ball lief gut durch die Reihen. Jeder Delitzscher war am Spiel beteiligt und hatte seine Möglichkeiten. Vorn drehte Ulrich Börner mit 9 Toren auf und hinten hielt Theodor Lorenz viele Bälle, darunter sogar einen Strafwurf der Torgauer. Alles in allem gewannen die Delitzscher verdient mit 30:3 und stehen nun mit 8:0 Punkten auf Platz 4 der Tabelle. Stefan Voigt

NHV: Patrice Voigt (TW-1. HZ/3 Tore), Theodor Lorenz (TW-2. HZ/1 Tor), Ben Braunsdorf, Ulrich Börner (9), Anton Teresniak, Jannis Kristalla (7), Espen Raab (5), Noah Zeidler, Lukas Zeidler (1), Julian Wakke (3), Yves- Lucian Gläser (1)

wJE: Niederlage beim großen Favoriten

Montag, 09.11.2015: SC Markranstädt - NHV Conc. Delitzsch 31:11 (16:5)

Sie sind der große Favorit. Die erste Mannschaft der weiblichen E-Jugend des SC Markranstädt gewann das größte Handball-Freiluftturnier Deutschlands in Lübeck und holte sich den ersten Platz beim größten Hallenturnier der Bundesrepublik, bei den Füchsen in Berlin. Und im ersten Spiel der Saison 2015/16 fegte die Mannschaft den HC Leipzig in dessen Halle mit 30:3 förmlich aus der Arena. Die Rollen waren vor der zweiten Partie gegen den NHV Concordia Delitzsch also klar verteilt - und bestätigten sich. Markranstädt gewann deutlich mit 31:11 gegen aufopferungsvoll kämpfende Gäste. Schon zur Halbzeit führten die Gastgeber mit 16:5 und ließen auch im zweiten Durchgang nichts mehr anbrennen. Die Delitzscherinnen waren in der Deckung zu weit weg von ihren Gegnerinnen und fanden nie den richtigen Zugriff. Im Angriff lief es dagegen ordentlich, lediglich an der Präzision der Würfe muss noch gearbeitet werden. Trainer Michael Münch lobte die guten Torhüter. Auch das Zusammenspiel des Teams sei auf gutem Weg. Am nächsten Sonntag trifft der NHV in eigener Halle um 10.30 Uhr auf den Leipziger SV Südwest. Chance, die Leistungsverbesserungen der vergangenen Monate unter Beweis zu stellen. Ulrich Milde

Patientenforum: Malade Delitzscher empfangen angeschlagene Döbelner

Freitag, 06.11.2015: Handball-Sachsenliga: Trotz Verletzungssorgen will der NHV morgen die Spitze unbedingt verteidigen

Delitzsch. Als den millionenschweren Leipziger Profi-Fußballern am vergangenen Wochenende der Sprung an die ersehnte Tabellenspitze der 2. Bundesliga gelang, prägte Weltmeisterbruder Rani Khedira folgende Stilblüte: „Die Tabellenführung ist wie ein Baby. Das willst du verteidigen und nicht mehr hergeben.“ Nicht anders verhält es sich mit dem Baby der Delitzscher Handballer, auch wenn dieser ebenfalls auf den etwas sperrigen Namen „Tabellenführung“ hörende Sprössling im direkten Vergleich etwas kleinwüchsig daherkommt. Die Delitzscher Concorden führen auch nach dem 6. Spieltag die Sachsenliga-Tabelle an und Coach Michael Schneider lässt vor dem morgigen Heimspiel gegen die HSG Neudorf/Döbeln (18.30 Uhr, Artur-Becker-Halle) keinerlei Zweifel an seinen Zielen aufkommen: „Wir sind gegen Döbeln der Favorit und haben auch kein Problem damit, diese Rolle anzunehmen. Selbstverständlich wollen wir unbedingt gewinnen und den ersten Platz verteidigen.“ Steve Böttger, Döbelns Spielertrainer, mag da nicht wirklich widersprechen: „Das wird für uns ein ganz schweres Spiel. Der NHV hat sich in der Breite enorm verbessert und ist nun sehr ausgeglichen besetzt, so dass Ausfälle im Vergleich zu früheren Jahren viel besser kompensiert werden können. Der Sieg in Kamenz hat das eindrucksvoll belegt. Die Favoritenrolle geht also ganz klar an den NHV, der für mich nach wie vor Aufstiegsfavorit Nummer eins in dieser Saison ist.“ Erschwerend für Döbeln kommt hinzu, dass der ohnehin nicht sonderlich große Kader des Sachsenliga-Urgesteins am vergangenen Wochenende nochmals dezimiert wurde. Bei der deftigen Pleite in Radeburg (33:41) verletzte sich mit Alexander Winkler ausgerechnet der mit 47 Toren bislang treffsicherste Döbelner und wird gegen Delitzsch ausfallen. Hinter den Einsätzen von Tim Voigt und Routinier Sebastian Blech stehen noch dicke Fragezeichen. Doch auch der NHV-Kader leidet derzeit unter verletzungsbedingter Schwindsucht. Zum

Lazarett Jungandreas, Mittag, Groeschel, Unkell und Leuendorf gesellte sich am vergangenen Sonntag nach einem harten Foul in Kamenz auch noch Youngster Niklas Prautzsch. Doch erfreulicherweise sind eben auch in solchen Phasen immer noch genügend starke Spieler übrig, die einen Sieg irgendwie nach Hause bringen können. Wer morgen im NHV-Trikot auflaufen wird, bleibt derweil abzuwarten. Bei den am Knöchel verletzten Unkell und Prautzsch ist zwar nichts kaputt, dennoch soll nichts überstürzt werden. Definitiv ausfallen werden weiterhin die beiden Linkshänder Jan Jungandreas und Lucas Mittag. Der aus diesem Grund kürzlich reaktivierte Ex-Kapitän Marcus Leuendorf wird nach überstandener Angina wohl zumindest als Absicherung für den einzig verbliebenen Linkshänder Clemens Liebezeit auf der Bank Platz nehmen können. Für HSG-Coach Böttger sind das nur Randnotizen: „Selbst wenn der NHV einen schlechten Tag erwischen sollte, werden die Punkte aller Voraussicht nach in Delitzsch bleiben. Das ist so ähnlich wie beim THW Kiel. Die haben auch immer mal Gurkenspiele dabei. Die gewinnen sie dann aber irgendwie und werden am Ende doch wieder Deutscher Meister.“ Was für ein Schlusswort. Jens Teresniak (c) Leipziger Volkszeitung

Linktipp: Programmheft 07.11.2015 (pdf 3,6 MB)

Delitzscher trotzen der Personalmisere

Dienstag, 03.11.2015: HVH Kamenz - NHV C. Delitzsch 23:27 (11:15)

Sachsenliga-Handball: Concordia übersteht kritische Phase Kamenz. Wenn selbst die Stand-by-Spieler ausfallen, ist die Not für gewöhnlich groß. Doch der NHV Concordia Delitzsch um Chefcoach Michael Schneider hatte beim Sonntagserfolg in Kamenz (wir berichteten) wie in früheren Zeiten, mal wieder die Not zur Tugend erklärt. Wer auch ohne drei Stammspieler und den früheren Kapitän Marcus Leuendorf bei einem überaus wehrhaften Gegner besteht, führt wohl zu Recht die Tabelle der Handball-Sachsenliga an. Angesichts der schwierigen Personallage war Co-Trainer Martin Möhle nach dem fünften Saisonsieg die Erleichterung deutlich anzumerken: „Unter den Voraussetzungen war das heute ein starker Auftritt in Kamenz“, sagte er und sprach von „einer geschlossenen Mannschaftsleistung, vor allem in der Abwehr und stellenweise auch im Angriff“. Doch wie so oft kam der „Statistikpapst“ nicht ohne kritische Worte aus: „Wir haben uns vor allem in der ersten Halbzeit zu viele einfache Fehler geleistet und die Wurfausbeute ließ zu wünschen übrig.“ Aus diesem Grund fiel die Delitzscher Halbzeitführung mit 15:11 vergleichsweise bescheiden aus. Und der zweite Durchgang begann nicht gerade nach dem Wunsch der Gäste. Thomas Grafe sah nach seiner dritten Zeitstrafe früh die Rote Karte. Die Concorden waren einer weiteren Option beraubt. Diese Schwächung nutzte Kamenz eiskalt aus, war beim Stand von 17:18 wieder dran. Doch die Gäste berappelten sich wieder, schlossen die Reihen und setzten sich erneut etwas ab. „Auch in kritischen Phasen haben wir den Kopf oben behalten und hatten immer die richtige Antwort parat“, lobte Möhle die Kaltschnäuzigkeit der Mannschaft. In der Vergangenheit wäre die Partie möglicherweise noch einmal gekippt, doch in dieser Saison ist einiges anders am Lober. Wer die Ausfälle von Jan Jungandreas, Lucas Mittag, Malte Unkell, Enrico Henoach und Marcus Leuendorf wegsteckt, der ist schwer zu schlagen. Speziell die Cleverness, mit der Delitzsch den Vorsprung in der Schlussphase verwaltete, ließ die Fans frohlocken. So bleibt der NHV momentan das Maß der Dinge in der Sachsenliga, ist als einziges Team neben Radeburg noch ungeschlagen. Am kommenden Sonnabend wollen die Schützlinge von Michael Schneider mit einem Heimsieg gegen die HSG Neudorf/Döbeln (8.) ihre Vormachtstellung untermauern. Sven Sauerbrey/Jens Teresniak (c) Leipziger Volkszeitung



NHV: Pulay (18 Paraden), Neuhäuser (n.e.); Randt 5/2, Liebezeit 4, Ulrich 4, Trodler 4, Strehle 4, Hartmann 2, Baum 2/1, Grafe 1, Doberenz 1, Prautzsch

Linktipp: Bildergalerie bei Facebook

Frauen: Derbysieger!

Dienstag, 03.11.2015: VfB Eilenburg - NHV Conc. Delitzsch 14:30 (3:17)

Eilenburg. Die Frauen des NHV führen am Samstag nach dreiwöchiger Spielpause zum Derbyspiel nach Eilenburg. Mit einer vollen Bank war klar, die zwei Punkte wollen wir mit nach Hause nehmen. Da Trainerin Yvonne Flach verhindert war, übernahm Maxi Enkerts an der Seitenlinie. Doch schon bei der Erwärmung kam der erste Schock, Torhüterin Tina Rohr verletzte sich unglücklich. Liebe Tina auf diesem Wege, alles Gute und schnelle Genesung. 17.00 Uhr war dann Anpfiff, von Beginn an, dominierte die Gastmannschaft. Die Abwehr stand bombensicher und unterband immer wieder die Zuspiele zum Kreis. Schnell auf den Füßen und gedanklich frischer als der Gegner wurden immer wieder die Bälle erobert und zum Gegenstoß "geblasen". Auch auf Annett Rudolph im Tor war Verlass. Aus dieser sicheren Abwehr heraus wurden in der 1. HZ erfolgreiche Gegenstöße inszeniert, auch teilweise sehr schöne Kombinationen und der Blick für den freien Mann wurde mit Toren belohnt. So stand es schnell 1:6, 1:10 und 3:15. So setzten sich die NHV Frauen immer mehr vom Gegner ab und somit ging man mit einem HZ-Stand von 3:17 in die Pause. Die Ansprache in der Kabine war klar und deutlich, weiter KONZENTRIERT spielen und NICHT nachlassen. Die zweite HZ begannen die Loberstädterinnen etwas verhaltener. So gab es Unkonzentriertheiten beim Torwurf und auch einige technische Fehler schlichen sich ein, sodass die Eilenburgerinnen zwei Tore in Folge erzielten (5:17) und besser ins Spiel fanden. So gestalteten die VfB-Damen die erste Viertelstunde der 2. HZ ausgeglichen 6:19, 6:23, 10:25, ohne jedoch die blau-weißen zu gefährden. In den letzten zehn Minuten zogen die NHV-Damen das Tempo nochmals an und konnten durch Kombinationen, Einzelaktionen oder Konter den Vorsprung wieder ausbauen. So wurde über die Stationen 10:26, 13:27 und 14:30 ein ungefährdeter Sieg herausgeworfen. Ein großes Dankeschön an Maxi, dass sie uns tatkräftig als Trainerin unterstützte und natürlich auch an unsere angereisten Fans. Anne Schinköth

NHV: Rudolph (Tor); Springer, Schulz (6), Schröter (1), Lohse, Petermann (2), Säuberlich (4), L. Pallgen (3), Brosig (4), Teppke (1), Quasdorf (8), Schinköth (1), F. Pallgen

mJA: Licht und Schatten beim Auswärtsspiel

Dienstag, 03.11.2015: TSG 1861 Taucha - NHV 11:34

Das Auswärtsspiel unserer männlichen A-Jugend bei der TSG 1861 Taucha endete mit einem souveränen 11:34 und später noch mit einem Krankenhausaufenthalt. Doch zuerst zum Spiel: Der NHV reiste mit fast voller Kapelle nach Taucha. Der Gastgeber hingegen leidet unter Personalmangel und musste seine A-Jugend auch mit jüngeren Spielern aufstocken. Dieses Problem kennen die Jungs vom Lober bereits aus der vergangenen Saison und haben dank der gelungenen Integration der (noch) B-Jugendlichen in diesem

Jahr einen breiten Kader am Start. Und mit dieser Mannschaft ließen die Delitzscher nichts anbrennen. Die Tauchaer wurden regelrecht an die Wand gespielt. Dass die Partie nicht noch deutlicher ausfiel ist der einen oder anderen Nachlässigkeit im Abschluss der Delitzscher geschuldet. Einen faden Beigeschmack hat leider die Verletzung des Mannschaftskapitäns Niels Stolzenburg. Ein heftiger Zusammenprall mit dem Kopf eines Gegenspielers kristallisierte sich nach dem Spiel als ein Schädel-Hirn-Trauma heraus, welches einen stationären Aufenthalt im Delitzscher Krankenhaus nach sich zog. An dieser Stelle wünschen wir Niels eine rasche Genesung und alles Gute! Katja Stolzenburg

NHV: Hannes Claus, Adrian Scheer; Max Berger, Bruno Bernhardt (2), Hannes Elmendorff, Niklas Girndt (2), Marcus Kalbe (7), Tobias Karl (7), Jonas Kopp (2), Philipp Milkner (2), Niels Stolzenburg (9), Lukas Wittwer (3)

wJE: Delitzsch gewinnt Kreisderby gegen Löbnitz

Dienstag, 03.11.2015: NHV C. Delitzsch - LSG Löbnitz 11:10 (6:8)

Die Reaktionen fielen verständlicherweise völlig gegensätzlich aus. "Absolut ärgerlich", lautete der Kommentar von Löbnitzer Seite. "Ein spannendes Spiel, und wir freuen uns riesig über den Erfolg", sagte NHV-Trainerin Anja Zschebye. Zuvor hatte ihre Mannschaft zum Handball-Saisonauftritt der weiblichen E-Jugend in eigener Halle das Team aus der Nachbargemeinde knapp mit 11:10 geschlagen. Dabei stand die erste Halbzeit des Kreisderbys im Zeichen nervöser Delitzscher Mädchen, die die Abwehr vernachlässigten und im Angriff zu viele Fehlpässe warfen. Löbnitz wartete dagegen mit viel Zug zum Tor auf und führte zum Seitenwechsel verdient, aber gemessen an den Spielanteilen zu knapp mit 8:6. Im zweiten Durchgang stand die Delitzscher Defensive deutlich besser und ließ nur noch zwei Gegentreffer zu. In der Offensive lief weiter nur wenig zusammen, so dass unterm Strich der knappe und letztlich etwas glückliche Erfolg eingefahren wurde. Am nächsten Wochenende haben es beiden Mannschaften aus Nordsachsen mit dem SC Markranstädt zu tun. Löbnitz empfängt in eigener Halle die zweite Vertretung aus Markranstädt, während die Concorden auswärts bei der ersten Mannschaft antreten müssen. Ulrich Milde

Felix Randt gewinnt das Familien-Duell

Montag, 02.11.2015: HVH Kamenz - NHV C. Delitzsch 23:27 (11:15)

Delitzsch. Die Handballer des NHV Concordia Delitzsch haben auch die Auswärtshürde HVH Kamenz genommen. Der Sachsenliga-Spitzenreiter gewann am Sonntagabend mit 27:23 (15:11) und marschiert weiterhin ungeschlagen in Richtung Oberliga. Die Gäste bestimmten das Geschehen, lagen auch dank eines starken Hüters Gabor Pulay fast von Beginn an vorn. Aber es wurde kein Spaziergang, wenige Minuten vor dem Ende hieß es lediglich 25:23 - aber Delitzsch behielt einen kühlen Kopf. Pulay zeigte insgesamt 18 erfolgreiche Paraden - ein echter Rückhalt bei dieser schweren Aufgabe in der Fremde. Bei Delitzsch fehlten mehrere wichtige Akteure. Mit dabei war allerdings Felix Randt - sein angekündigter Nachwuchs ließ sich nämlich doch noch ein wenig Zeit. Und der „Bald-Papa“ saß mit im Bus nach Kamenz. Dort gewann er mit dem NHV Concordia übrigens auch

das Familien-Duell gegen seinen jüngeren Bruder Philipp, der in Diensten der Kamenzer steht und sich in der Abwehr redlich mühte. Felix Randt war dabei obendrein der beste Schütze der Gäste, er warf fünf Tore, darunter zwei verwandelte Siebenmeter. Danny Trodler, Marcel Ulrich, Clemens Liebezeit und Matthias Strehle steuerten jeweils vier Treffer zum Auswärtserfolg bei. Daheim geblieben war Marcus Leuendorf, der mit Angina im Bett lag. Da Jan Jungandreas und Lucas Mittag weiterhin verletzt ausfallen, hatte Delitzsch mit Clemens Liebezeit nur einen Linkshänder dabei. Wider Erwarten musste außerdem Malte Unkell passen. Er hatte es am Donnerstag probiert, musste das Training aber abbrechen, weil der gestauchte Knöchel noch nicht wieder ausreichend stabil ist. Aus der Ferne drückte diesmal auch Enrico Heno die Daumen. Er ging seinem Hauptberuf als Trainer beim SC DHfK Leipzig nach. Mit 11:1 Punkte führt Delitzsch die Tabelle an, es folgen der SV Koweg Görlitz und der TSV 1862 Radeburg mit jeweils 9:3 Zählern. Görlitz gewann in Zwönitz 34:20, Radeburg gegen die HSG Neudorf/Döbeln 41:33. Kamenz ist nach der dritten Saisonpleite im sechsten Match (ein Remis) mit 5:7 Punkten Neunter im Ranking. Jens Teresniak/Torsten Teichert (c) Leipziger Volkszeitung

mJE: Zweiter Auswärtssieg in Folge

Sonntag, 01.11.2015: SC DHfK II - NHV Concordia Delitzsch 4:19 (1:10)

Wie bereits am letzten Spieltag mussten die NHV- Jungen wieder an einem Feiertag ran. Diesmal trafen sie auf die Mannen des SC DHfK Leipzig II. Nach der 3-wöchigen Spielpause aufgrund der Herbstferien agierten die Concorden zu Beginn der Partie etwas fahrig. Einige Fehlversuche waren die Folge. Die Delitzscher bekamen ihre Nerven jedoch schnell in den Griff. Espen Raab führte klug Regie und verteilte ein ums andere Mal geschickt die Bälle. So konnten sich die Concorden bis zur Halbzeit auf 1:10 absetzen. Im weiteren Verlauf des Spiels wurde auf Delitzscher Seite viel gewechselt. Jeder NHV-Spieler hatte so die Möglichkeit, sein Können zu zeigen und machte sein Sache gut. In der Schlussphase ließ allerdings die Konzentration in der Delitzscher Abwehr etwas nach. So konnten am Ende auch die Leipziger noch einige sehenswerte Treffer herauspielen. Am Ende gewann die E-jugendlichen des NHV gegen den SC DHfK II ungefährdet mit 4:19. Stefan Voigt

NHV: Patrice Voigt (TW-1. HZ/2 Tore), Theodor Lorenz (TW-2. HZ), Ben Braunsdorf (2), Ulrich Börner (7), Pascal Frey, Jannis Kristalla (5), Anton Teresniak, Espen Raab (2), Noah Zeidler, Lukas Zeidler, Julian Wakke (1), Yves-Lucian Gläser, Luca Beetz